

Dialog +3

Wie Bilder aus einer düsteren Parallelwelt wirken daneben die Fotocollagen von Birgit Borggrebe. Sie verfremdete ihre Fotos nachträglich am Rechner. „Infos von ÜberAll“ heißt eines dieser Werke, auf dem der zur Ruine verfallene ehemalige Abhör-Turm auf dem Berliner Teufelsberg zu sehen ist.

Das unnatürliche, bedrohlich wirkende Zwielficht zusammen mit dem gekippten Horizont vermittelt Weltuntergangsstimmung.

Das Bild gehört in eine Serie, der Borggrebe den Titel „Ich ??? eine Frage“ gegeben hat. Und in der sie den Zusammenhang von Identität und Persönlichkeit im Kleinen und den Weltläufen im Großen auszuloten sucht. „Der Mensch ist das kleinste Teilchen im All“, sagt die Künstlerin. Auch Fotografien aus ihrer Vergangenheit hat sie für diese Reise auf der Suche nach dem, was das eigene Ich ausmacht, durchforstet.

Wie im dritten Container, in dem Borggrebes Arbeiten sich gegen eine Mauer aus drei überdimensionalen Janusköpfen von Marcus Golter behaupten. Auf einem der Werke ist die Künstlerin im leichten Sommerkleid mit Sonnenbrille zu sehen, sie kommt dem Betrachter auf einer Rolltreppe entgegengefahren. „ich?“ hat Birgit Borggrebe in gelben Lettern über das Bild gelegt und provoziert damit die Frage, was dieser Schnappschuss aus einer anderen Zeit heute noch über sie aussagen kann. Das Ich, ein Dauer-Provisorium?

(Auszug Artikel in der PNN am 2. Sept. 2010)